

Bilderschau der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **24 (1934)**

Heft 41

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

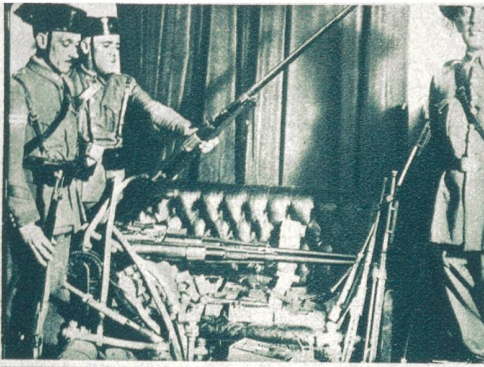
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Guldenschneider Herrner Woche



Luzerner-Tracht (Nebikonerinnen) am Schweiz. Trachtenfest in Montreux.

(Photopress Zürich)



Links:
Zu dem Umsturzversuch in Spanien. In der Wohnung eines kommunistischen Studenten in Madrid wurde nicht nur ein Plan für eine Umsturz-bewegung, sondern auch eine grosse Anzahl Waffen entdeckt. Trotz umfangreichen Schutz-massnahmen ist der kommunistisch-sozialistische Aufstand nun doch ausgebrochen. Unser Bild zeigt Soldaten der Zivilgarde mit einem Teil der gefundenen Waffen

Phot. Keystone

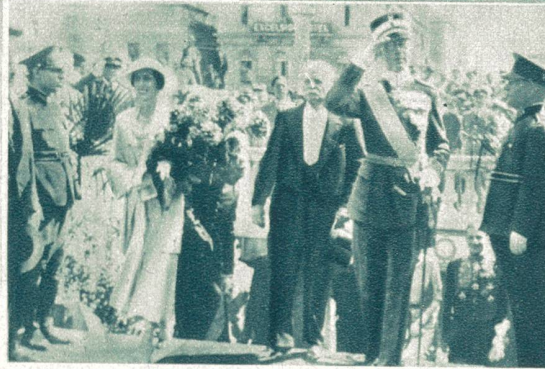


Blick auf Osaka mit seinen zahlreichen Kanälen, das durch die Taifun-Katastrophe ebenfalls schrecklich gelitten hat

Phot. Keystone

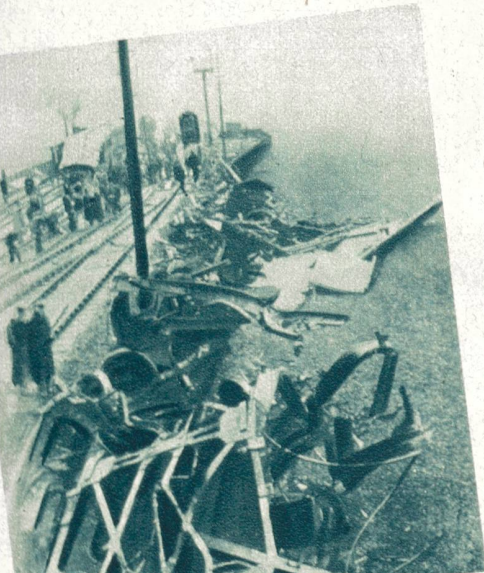


Englisches Flugzeug-Abwehrgeschütz in Tätigkeit. Links der japanische Generalmajor R. Ande, rechts der japanische Militär-Attaché in London Capt. Yadoru Arisue



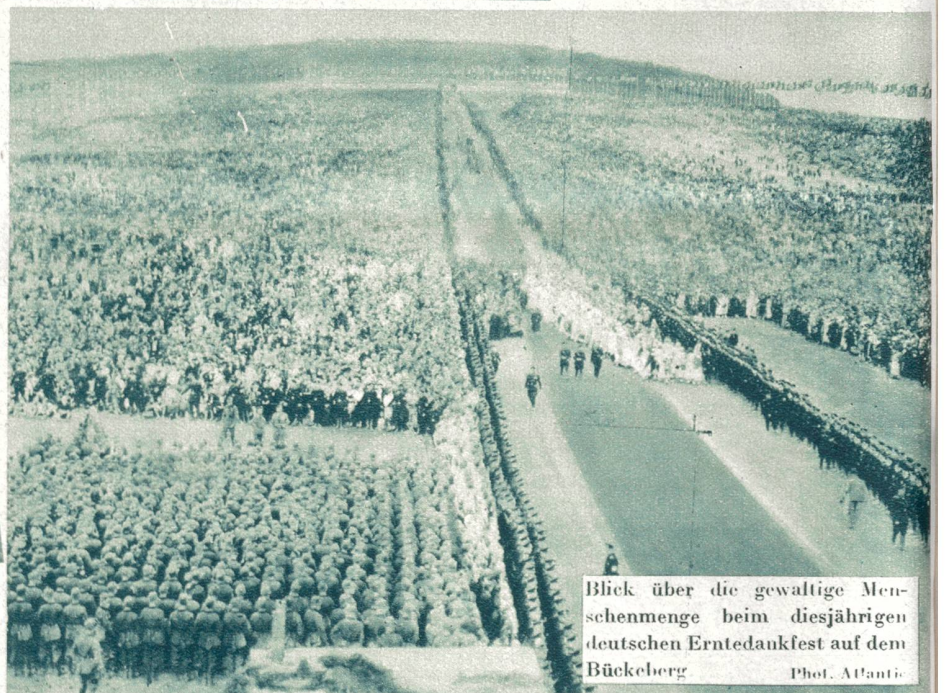
Links: **Das schwedische Kronprinzenpaar in Athen.** Kronprinz Gustav Adolf von Schweden weit mit seiner Gemahlin zur Zeit in Griechenland. Unser Bild zeigt den Kronprinzen mit seiner Gattin, dahinter den griechischen Staatspräsidenten Zaimis auf dem Omonia-Platz in Athen nach der Ankunft der Fürstlichkeiten

Phot. Scherl



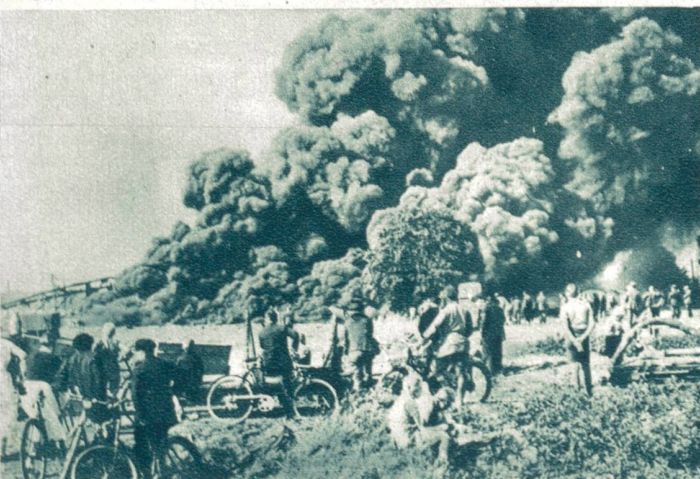
Folgeschweres Eisenbahnglück in England. Unweit Liverpool rastete der Expresszug London-Blackpool mit 90 Stundenkilometern Geschwindigkeit auf einen Lokalgang. Dabei wurden 12 Personen auf dem Lokalgang getötet und über hundert verletzt, davon 50 schwer

Phot. Scherl



Blick über die gewaltige Menschenmenge beim diesjährigen deutschen Erntedankfest auf dem Bückeberg

Phot. A.Pantje



Erdölquelle bei Nienhagen in Flammen. Im grössten Erdölgebiet Deutschlands hat sich ein schweres Unglück ereignet. Auf der Bohrung Nienhagen 22 ereignete sich ein gewaltiger Gasausbruch, der sich entzündete und die ganze Bohranlage in Brand setzte. Man fürchtet, dass 4 Arbeiter in den Flammen umgekommen sind, weitere elf sind mehr oder minder schwer verletzt

Phot. Scherl



Die ersten Bilder von der Grubenkatastrophe in England. Kameraden und Angehörige warten vor der Unglücksgrube auf Nachrichten über die Eingeschlossenen

Phot. Scherl

Schweizer Volkstum / Schweizer-Tracht vom eidg. Trachtenfest in Montreux Phot. Lüscher



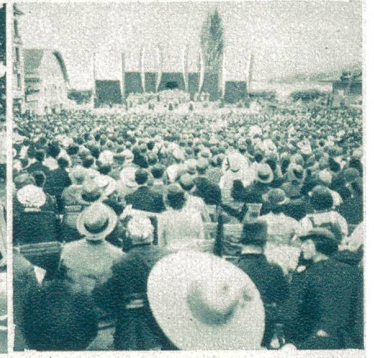
Flotte welsche Gruppe aus Greyerz.



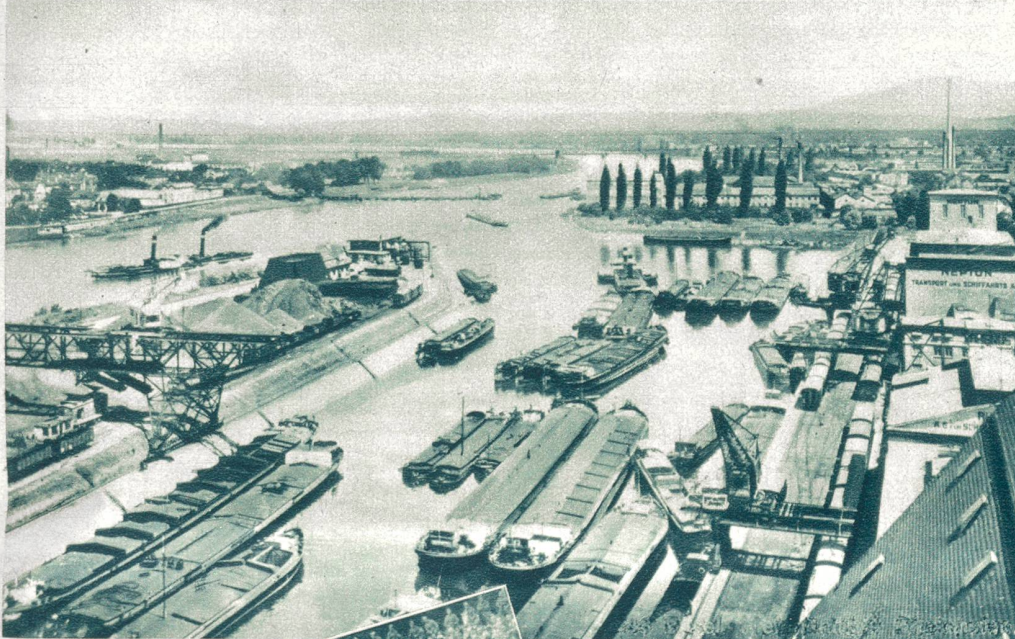
Zürich im Festzug.



Basler Stadtbataillon anno 1850.



Das Festspiel, das 5000 Zuschauer fesselte.



Übersicht über den Kleinhüninger Rheinhafen bei Basel.

(Phot. u. Verlag: Xaver Frey, Basel)

Rechts: 80-jähriger Bergbauer aus dem Bündnerland.

(Phot. Lüscher)



Vom Genius loci des Festortes: Waadtländerin aus Montreux.

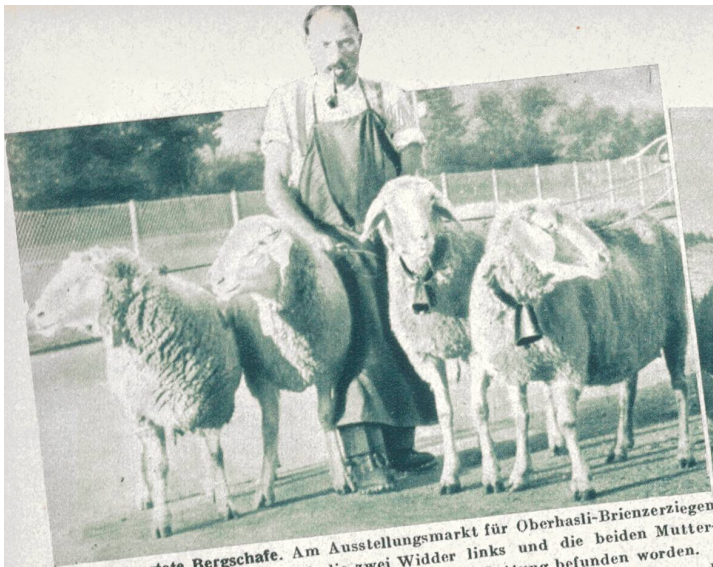


Der Dank der Republik,

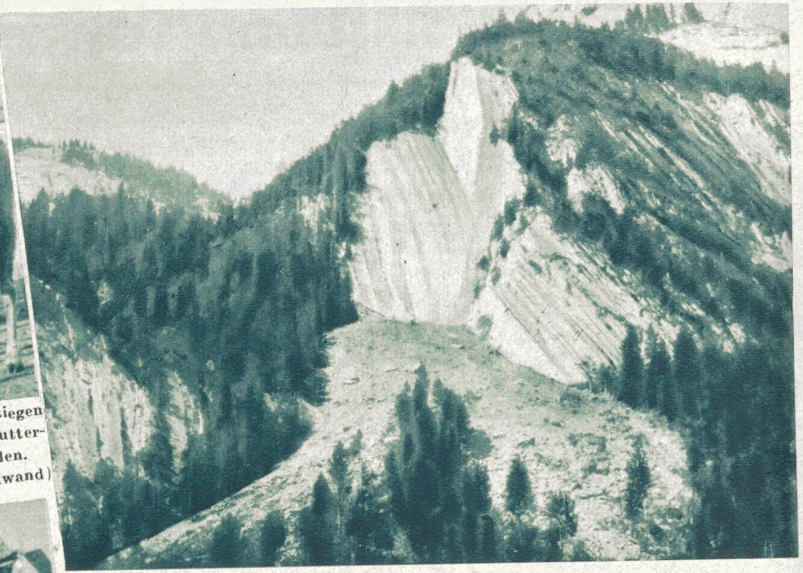
dessen sich bekanntlich nur Wenige rühmen können, wurde Bundesrat Scheurer zuteil. Auf prächtigem Aussichtspunkt bei Gampelen (Linie Bern-Neuenburg) wurde kürzlich der schlichte, aber eindrucksvolle Gedenkstein eingeweiht, der die einfache Inschrift trägt: „Karl Scheurer, Bundesrat, zum Gedächtnis“. Bild oben: Von der Gedenkfeier.

(Phot. Carl Jost & Steiner)





Höchstbewertete Bergschafe. Am Ausstellungsmarkt für Oberhasli-Brienzerziegen und Schafe in Interlaken sind die zwei Widder links und die beiden Mutter-schafe rechts als höchstbewertete Exemplare ihrer Gattung befunden worden. (Phot. Brawand)



Bergsturz im Berner Oberland, zwischen Zweilütschinen und Grindelwald am Schwarzen Berg. Etwa 800-1000 m³ Gesteinsmassen lösten sich am Berg und zogen tiefe Gräben durch die Wiesen; weitherum liegen Steine in der Grösse von 30 m³, vereinzelt bis zu 100 m³. Vor etwa 50 Jahren ist an der gleichen Absturzstelle, die unser Bild zeigt, ebenfalls ein grosser Bergsturz erfolgt. (Photopress Zürich)



Vom Winzerfest in Sitten. Prächtige Walliser Trachten-Gruppe. (Photopress Zürich)

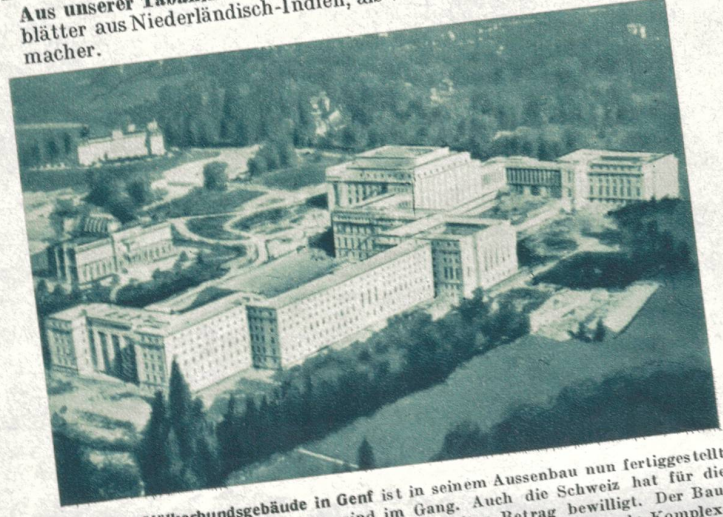


Die Schweiz in Chicago:

An der dortigen Weltausstellung lässt sich die Käseunion, wie im Bild ersichtlich, vorteilhaft vertreten. (Phot. Wagos)



Aus unserer Tabakindustrie: Aufeinanderlegen der teuren Sandblätter aus Niederländisch-Indien, als Vorarbeit für den Zigarrenmacher.



Das neue Völkerbundsgebäude in Genf ist in seinem Aussenbau nun fertiggestellt worden. Die Inneneinrichtungen sind im Gang. Auch die Schweiz hat für die Ausstattung der Räumlichkeiten einen namhaften Betrag bewilligt. Der Bau, hier aus Fliegersicht aufgenommen, dürfte einer der grössten Gebäude-Komplexe der Welt sein. Die Hauptsache wird jedoch sein, dass immer der richtige Völkerbundsgeist gerechter, internationaler Verständigung darin obwalte. (Photopress Z.)



Der schweiz. Militär-Radmeister Ernst Ledermann (Bättikon) nach seinem Sieg an den schweiz. Militärradmeisterschaften, die Ende September in Liestal ausgetragen wurden. Interessant ist, dass die bekannten Rennfahrer Bula, Büchi und Bosshard von reinen Militärfahrern sicher geschlagen wurden. (Photopress Zürich)